

# Inklusive Kindertagesbetreuung

## Kita und Frühförderung aus einer Hand

# Inhalte

- 1. Historie und Chronologie in Bremen**
- 2. Interdisziplinäre Frühförderung – SGB IX**
- 3. Konzeptionelle Ausrichtung in Bremen**
- 4. Kitas – Frühförderzentrum – Persönliche Hilfen in der BEK**
- 5. Sicherung der Qualität und gegenwärtige Hürden**

## Historie und Chronologie in Bremen

**1980er Jahre: Allgemeine (integrative) Pädagogik (Georg Feuser et al) in BEK**

**1982/83: erste „Integrationsgruppen“ in Kitas der BEK (11 Kinder)**

**1988: Ausweitung auf 29 Gruppen in BEK (100 Kinder + 460 Kinder)**

**1996: Rechtsanspruch Kindertagesbetreuung ab 3. Lebensjahr**

**2000er Jahre: System „Integrative Hilfen“ (Grund- und Ergänzungsmodul)**

**2008: Ausstattung „Schwerpunkt“ in Kitas (Personalverstärkung)**

**2009: Eröffnung des Frühförderzentrums der BEK**

**2012: Interdisziplinäre Frühförderung löst „Integrative Hilfen“ ab**



## **Interdisziplinäre Frühförderung – SGB IX**

**2001: Neuntes Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe**

**Früherkennung und Frühförderung von Kindern mit Behinderung**

„alle notwendigen Leistungen – ärztliche, medizinisch-therapeutische, psychologische, heilpädagogische sowie sozialpädagogische – sollen aus einer Hand durch interdisziplinäre Frühförderstellen und sozialpädiatrische Zentren gewährt werden“

**2011: Umsetzung in Bremen**



## **Konzeptionelle Ausrichtung in Bremen**

**Bremische Landesrahmenempfehlung (HB – BHV – Krankenkassen)**

**Bremische Landesrahmenvereinbarung (Kostenträger – Leistungserbringer)**

**Früherkennungsstelle FEST (Gesundheit Nord) / Gesundheitsämter**

**Interdisziplinäre Frühförderstellen (Freie Wohlfahrtspflege, BEK, Andere)**

**Die Förderung für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren findet überwiegend in Kindertageseinrichtungen, in Ausnahmen in der Frühförderstelle oder zuhause statt.**



## **Kitas – Frühförderzentrum – Persönliche Hilfen**

**30 Kitas mit Schwerpunktgruppen als Dependancen des FFZ**

80% der Kinder mit Behinderung in der BEK

**Frühförderung als Komplexleistung oder heilpädagogische Einzelleistung**

70 Frühförderfachkräfte (Heilpädagogik / Therapie / Psychologie)

**Persönliche Hilfen**

200 Assistenzkräfte mit Vertretungspool

## Sicherung der Qualität und gegenwärtige Hürden

- Zusatzausbildung Inklusive Pädagogik für pädagogische Fachkräfte
  - Schulungsprogramm für Assistenzkräfte (Kinderschutz, Umgang, Förderung)
  - Verzahnung Pädagogik und Frühförderung in Regioteams und Kitas
- 
- Seit 2008 hat sich die Anzahl der Kinder mit Behinderung mehr als verdreifacht
  - Strukturausstattung Schwerpunkt nicht in der Relation angepasst
  - Unverhältnismäßig viele Kinder mit Behinderung in Gruppen
  - Wartezeiten nach Antragstellung für Frühförderung und Persönliche Hilfen
  - Systeme Kindertagesbetreuung und Frühförderung / Persönliche Hilfen sind nicht aufeinander abgestimmt